

Ein Stiefel für den Nikolaus

Swisch. Wusch. Schrubb. Wisch. Die Bürste wird vorsichtig über den Stiefel gezogen. *Wisch.* Mit jeder Bewegung wird das Leder sauberer und glänzender. *Wusch.* Da ist noch ein kleiner Fleck. Leopold fährt mit der Bürste darüber. *Swisch.* Der Fleck will nicht verschwinden. *Wusch.* Er ist immer noch da! Aber der Stiefel soll doch sauber sein! *Schrubb schrubb schrubb.* Leopold ist verzweifelt. „Nur wenn dein Stiefel sauber ist, wird der Nikolaus dir etwas Kleines hineinstecken.“ hat die Mama gesagt. *Wusch swisch.* Oh nein, der Fleck muss weg! Leopold sieht sich nach einer größeren Bürste um. Papa hat vorhin seinen Schuh geputzt und er hatte eine ganz große Bürste. Mit der geht der Fleck bestimmt weg. Leopold steht auf und geht zum Schuhschrank. Er öffnet eine Schublade. Komische Dinge sind darin. Ein weißes langes Band. Leopold macht einen schönen Knoten hinein, denn vor kurzem hat er gelernt, wie das geht. Eine Dose, aus der es seltsam riecht. Ein paar Knöpfe. Aber wo ist nur die große Bürste? Leopold öffnet die nächste Tür am Schrank. So viele Schuhe! Da sind die kleinen blauen Sandalen, die er im Sommer zum Baden angezogen hat. Leopold holt rote Turnschuhe und große schwere Lederschuhe heraus. Er schaut in alle Ecken, aber er findet Papas Bürste nicht. Er geht zurück in den Flur und sieht sich um. An der Tür stehen die Stiefel von Mama und Papa. Beide sind strahlend sauber. Leopold soll seinen Stiefel daneben stellen, aber er traut sich nicht. Da ist doch immer noch dieser Fleck! Wenn der Nikolaus den sieht, dann legt er ihm bestimmt nichts hinein. Leopold denkt nach. Mama steckt seine schmutzigen Hosen immer in diese große weiße Kiste im Bad. Das klappt bestimmt! Leopold nimmt seinen Stiefel und trägt ihn ins Bad. Die Tür der weißen Kiste ist geöffnet. Schnell legt Leopold den Stiefel hinein. Er setzt sich davor und wartet, doch nichts passiert. Die Hosen drehen sich immer im Kreis, aber der Stiefel bleibt liegen. Die große weiße Kiste will ihm nicht helfen. Traurig holt Leopold den Stiefel heraus und geht ins Wohnzimmer. Dort steht Mama am Tisch und legt Teller darauf. Sie dreht sich zu ihm. „Ist dein Stiefel schon sauber?“ fragt sie. Leopold kann die Tränen nicht mehr halten. Schnell kommt Mama zu ihm und nimmt ihn in den Arm. „Da ist so ein böser Fleck!“ schluchzt Leopold in ihrer Armbeuge. „Der Nikolaus wird mir ganz bestimmt nichts geben!“ Mama streichelt ihm über den Kopf und sagt „Den Fleck, den besiegen wir!“ Sie wirft einen Blick zu Papa auf der Couch, der schnell in die Küche geht. Er bringt einen großen feuchten Lappen. Gemeinsam putzen Mama, Papa und Leopold den Stiefel. *Wusch. Swisch.* Alle drei rubbeln kräftig über den Fleck. *Schrubb. Wisch.* Und oh Wunder! Der Fleck ist verschwunden. Fröhlich hüpfet Leopold in den Flur und stellt seinen Stiefel an die Tür. Jetzt wird der Nikolaus ihm sicher etwas ganz Tolles hineinstecken! Was es wohl sein wird? Schokolade? Bonbons? Leopold freut sich schon sehr. Dann sieht er, dass Papas Stiefel viel größer ist. Da passt bestimmt mehr Schokolade hinein als in seinen kleinen Stiefel. Geschwind dreht Leopold sich um und geht zum Schuhschrank. Er holt den zweiten Stiefel heraus und nimmt die Bürste zur Hand. *Swisch. Swisch.* Er putzt sorgfältig. *Wusch.* Im Schrank hat Leopold noch ganz viele Schuhe! *Swisch. Schrubb.* Der Nikolaus wird staunen!